

## **Der Sandler** von Markus Ostermair **empfohlen von Barbara Henning**

Markus Ostermair, der Autor des Buches „Der Sandler“ hat seinen Zivildienst in einer Münchner Bahnhofsmision abgeleistet und danach jahrelang ehrenamtlich in der Obdachlosenhilfe gearbeitet. Das Leben in der Obdachlosigkeit kennt er somit zur Genüge und auf diesen Erfahrungen baut der Roman auf.

Sein Protagonist ist Karl Maurer, im früheren Leben war er ein Lehrer und Vater einer Tochter, bis er durch einen Unfall aus dem Tritt geriet und auf der Straße als Obdachloser landet.

Karls Geschichte spielt sich in München ab und als Leser verbringen wir die überwiegende Zeit mit Karl immer draußen und meist zu Fuß. Einen Stadtplan der Armut könnten wir zeichnen: die überfüllte Suppenküche in Sankt Bonifaz in der Karlstraße, der Keller in der Lukaskirche, der kleine Nussbaumpark hinter der Markuskirche, die vielen Kleiderkammern und Notschlafstellen – alles lernen wir kennen..

Dann hinterlässt Karls Freund Lenz ihm nach seinem Tod einen Schlüssel und die dazugehörige Wohnung. Ab diesem Moment wird das Buch so richtig spannend, denn man wünscht Karl Maurer so unbedingt, dass er es schafft, sich diese Wohnung tatsächlich auf Dauer zu erobern.

Nach langem Zögern steht Karl endlich vor dieser Wohnungstür und muss sie eigentlich nur noch aufsperrern. Er, der seit Jahren auf der Straße wohnt und schläft, der immer in der Angst lebt, überfallen zu werden, der nach Ecken sucht wo es nicht reinregnet. Er, der als kleiner Junge Banker werden wollte und sich jetzt in einem Zustand der stinkenden Verwahrlosigkeit befindet.

Endlich schließt Karl die Tür auf und macht sie schnell wieder zu hinter sich - und dann, dann versinkt er quasi in einer Erleichterungswelle. Eigene Wände, Türen, die er selbständig schließen kann, Trockenheit, Wärme und... was für ein Luxus: Eine Kloschüssel, nur für ihn. Und, völlig abgefahren, eine Badewanne mit warmem Wasser.

Allein dieser Textabschnitt erdet einen in dieser Zeit, in der wir alle maulen, jammern und meckern, weil wir für eine Weile zu Hause bleiben sollen.

Dieser Roman ist, trotz des schweren Themas, durch diesen wunderbaren trockenen Humor mit dem Karl seine Umwelt betrachtet, ein absolutes Lesevergnügen.

Der Sandler  
Osburg Verlag  
2020

in der Bibliothek zu finden unter: Roman Allgemein OST